

**Paläontologische Notizen**  
***Cupressocrinites inusitatus* HAUSER, 2016 –**  
**erster stratigraphisch gesicherter Fund aus dem**  
**Rechert+Nims Member der Junkerberg Formation,**  
**Mittleres Eifelium (Prümer Mulde, Eifel)**

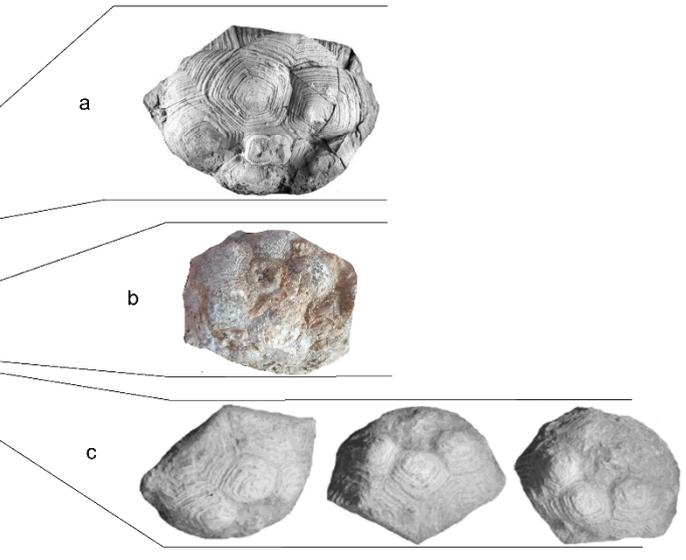
von Dipl.-Ing. Joachim Hauser, Von-Sandt-Straße 95, 53225 Bonn,  
 E-Mail: [devon-crinoiden@hotmail.com](mailto:devon-crinoiden@hotmail.com); Internet: [www.devon-crinoiden.de](http://www.devon-crinoiden.de)  
 mit 3 Seiten und 3 Textfiguren  
 (vorveröffentlicht im Internet am 04. Juli 2022)



**1 Einleitung**

Seit dem Lesefund des Typus von *Cupressocrinites inusitatus* im Herbst 2016 sind nach Kenntnis des Verfassers keine weiteren Funde dieses interessanten Taxons aus der Prümer Mulde zu verzeichnen. Ganz allgemein gesagt haben sich die Aufschlußbedingungen in den letzten Jahren tendenziell verschlechtert, was sicherlich auch mit der zurückgehenden Bautätigkeit (vor allem dem Hausbau) im Zusammenhang steht. Auch werden erfahrungsgemäß Bauaushübe in nicht wenigen Fällen (in der Eifel vorwiegend zur Steinbruchverfüllung) deponiert. Ein "absuchen" wie in früheren Jahren ist damit nur noch an den wenigsten Stellen möglich. Umso wichtiger ist es verlässliche Fundstellen "ansteuern" zu können (HAUSER, 2021).

Ordnung	Crinoiden-Äozen	Serie	Stufe	Formation	Subformation	Member	Submember	Set						
diaporalis	derzeit keine Aussage möglich	Mitteldevon	Givetium	Bolsdorf		höherer Teil der Bolsdorf Formation								
						Rambol								
						Primbol								
						Kerpen	Roßberg	Equerius	Hopp					
							Belcor	Laballus	Labellor					
						Rodert						Finrodert		Belcor
												Cisterciensis		Albico
														Albico
												Quadram		Albico
														Albico
Hessenhaus		Albico												
		Albico												
Dreimühlen		Albico												
		Albico												
Cürten												Meenbusch		Hochberg
						Forstberg		Versbach						
								Konke						
						Marmorwand		Konke						
								Konke						
						Felschbach		Minger						
								Minger						
						Egger		Minger						
								Minger						
						Loogh		Rech						
	Wotan													
Ahabach		Zerberus												
		Olifant												
Freilingen		Lahr												
		Hallert												
Junkerberg		Bohnert												
		Eikenberg												
Ahrdorf		Gandert												
		Nims												
Nohn		Reichert												
		Hirschenberg												
Lauch		Musel												
		Kirbach												



↑ Textfigur 1: Stratigraphische Übersicht der mitteldevonischen Schichtglieder der Eifelkalkmulden aus HAUSER, 2005; a: Paratyp von *Cupressocrinites inusitatus* HAUSER, 2016 aus der Ahabach Formation, Müllert Subformation, Olifant Member, Set 2: Wurmweide des aufgelassenen Mergel-Steinbruchs Müllertchen Ö der Ortschaft Üxheim (Hillesheimer Mulde) der Kollektion der Brüder Hans-Peter und Uwe HEIN; b: Neufund von *Cupressocrinites inusitatus* HAUSER, 2016 aus dem Rechert+Nims Member der Prümer Mulde; c: *Cupressocrinites inusitatus* HAUSER, 2016 (Holotyp)

Passend zu diesem Thema: Im Steinbruch WOTAN ("Korea Bruch") (HAUSER, 2017) wird im unteren Teil des alten Bruchs eine Verfüllung mit Abraummaterial vorgenommen. Dies hat bisher noch keinen Einfluß auf die im Hangenden anstehende, fossilreiche Kalk-Mergel-Wechselfolge. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Streinbruchbetrieb zukünftig entwickelt und ob es zu einer "Vereinigung" mit dem großen Erweiterungsbruch kommt. Jedenfalls hat es seit Jahren keine Materialbewegungen im Altbruch mehr gegeben. Funde beschränken sich derzeit vor allem auf witterungsbedingte Materialbewegungen.



## 2 Systematik

**Klasse** Crinoidea J. S. MILLER, 1821

**Inadunata** WACHSMUTH & SPRINGER, 1885

**Cladida** MOORE & LAUDON, 1943

**Unterordnung** Poteriocrinina JAEKEL, 1918

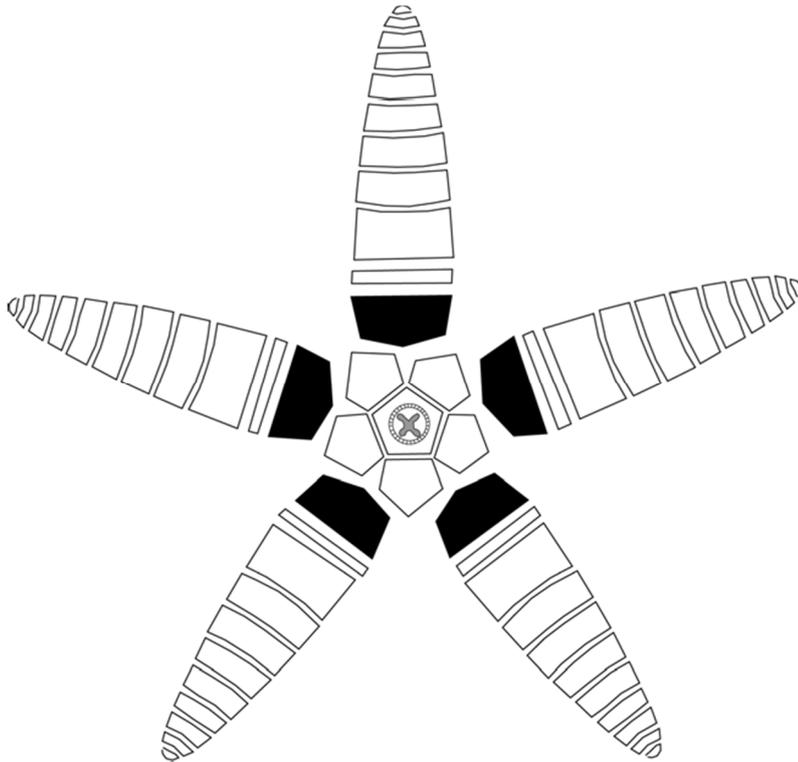
**Überfamilie** Cupressocrinitacea C.F. ROEMER, 1854

**Familie** Cupressocrinidae C.F. ROEMER, 1854

**Gattung** *Cupressocrinites* GOLDFUSS, 1831

**Typus-Art** *Cupressocrinites crassus* GOLDFUSS, 1831

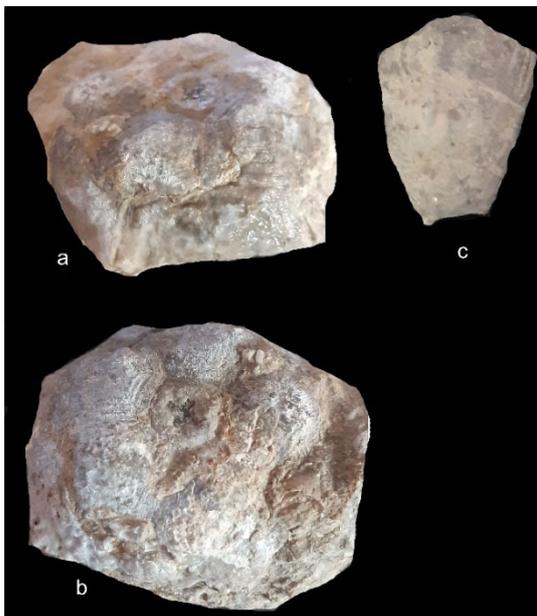
**Stratigraphische Reichweite der Gattung** Unterdevon – Oberdevon



← **Textfigur 2:** Kelchschemata von *Cupressocrinites* nach SCHULTZE, 1866:127, Textfigur 1 in der Tafelkennzeichnung geändert; Legende: schwarz = RR

### **Beschreibung des Neufundes:**

Anlässlich einer Exkursion im Mai 2022 an die in HAUSER, 2021 beschriebene Fundstelle konnte im Rechert+Nims-Members eine vollständige Dorsalkapsel eines *Cupressocrinites* geborgen werden. Es handelt sich um einen äußerlich verhältnismäßig schlecht erhaltenen Kelch, der aber auf den Tafeln die für *Cupressocrinites inusiatu*s typischen, den Tafelgrenzen folgende Leisten erkennen läßt. Der Gesamthabitus des Neufundes erinnert an einen typischen “*abbreviatus*”; die randparallelen Leisten deuten aber auf einen “*inusiatu*s”. Jedenfalls spricht auch die Nähe des Locus typicus (Ackerfläche W der Ortschaft Gondelsheim, unmittelbar W des Feldweges parallel zur Ortschaft Gondelsheim), auf der großflächig die Junkerberg Formation ausstreicht (HAUSER, 2010), für eine Verortung des Stücks unter dem vorstehenden Taxon.



Es ist jedoch bemerkenswert, daß an der Fundstelle HAUSER, 2021 *Cupressocrinites scaber* (SCHULTZE, 1866) und *Cupressocrinites galeatus* HAUSER, 1997 bisher fehlen; statt dessen treten für das Junkerbergium “ungewöhnliche” Taxa: *Cupressocrinites gracilis* und *Cupressocrinites inflatus* (SCHULTZE, 1866) auf. Das Fehlen der “*scaber*-Fauna” kann aber auf den Umstand zurückgeführt werden, daß auf dem Gondelsheimer Acker das Hönselbergium eine größere Mächtigkeit aufweist, als an der in HAUSER, 2021 beschriebenen Lokalität. Gleichwohl liegt aus dem Hönselberg Member *Cupressocrinites altus* SCHULTZE, 1866 vor, der nach Erfahrungen des Verfassers immer mit *Cupressocrinites scaber*/*Cupressocrinites galeatus* vergesellschaftet ist.

← **Textfigur 3:** *Cupressocrinites inusiatu*s HAUSER, 2016 aus dem Rechert+Nims Horizont der Prümer Mulde; Figuren a + b: Kelch in verschiedenen Ansichten; deutlich lassen sich die randparallelen Leisten erkennen; **Figur c:** isoliertes Brachialsegment dieses Taxon (mit angedeutetem “Streifenmuster”)

*Cupressocrinites gracilis*, *Sphaerocrinus geometricus typus* (SCHULTZE, 1866) und *Mycocrinus boletus* (SCHULTZE, 1866) hingegen sind auf dem Gondelsheimer Acker nur aus dem Rechert+Nims Member bekannt, der im nördlichen Teil des Ackers mit Schichtköpfen ausstreicht.



Da der Neufund stratigraphisch gesichert geborgen werden konnte, ist die Annahme belastbar, daß *Cupressocrinites inusitatus* auch im Graubergium der Junkerberg Formation vertreten ist. Die derzeitige bekannte stratigraphische Verbreitung dieses Taxon ergibt sich aus Textfigur 1.

**Kelchmaße:** Die Kelchhöhe liegt bei 1,8 cm, der Radialkranzdurchmesser<sub>max.</sub> mißt 3,5 cm.

**Dank:** Mein ganz herzlicher Dank geht an meinen Freund, Norbert Höller, Koblenz. Ohne seine jahrlange Zuarbeit, seinen Präparationskünsten, Formenkenntnissen und sein Interesse an den Aktivitäten des Verfassers, wären sicherlich viel weniger Beiträge zur Crinoidenwelt der Eifel erschienen.

#### Literatur:

**GOLDFUSS, G.A.** (1826-44): Petrefacta Germaniae tam ea, quae in museo universitatis regiae Borussicae Fridericiae Wilhelmae Rhenanae servatur quam alia quaecumque in Museis Hoeninghusiano, Muensteriano aliisque etant, iconibus et descriptionis illustrata Petrefacta Germaniae (Abbildung und Beschreibungen der Petrefacten Deutschlands und der Angränzenden Länder, unter Mitwirkung des Herrn Grafen **Georg zu MÜNSTER**, herausgegeben von **August GOLDFUSS**) - **1** (1826-33), Divisio prima: Zoophytorum Reliquiae - Pflanzenthiere der Vorwelt, S. 1-114; Divisio secunda: Radiariorum Reliquiae - Strahlenthiere der Vorwelt, S. 115-221 [Echinodermata, S. 162-215]; Divisio tertia: Annulatorium Reliquiae - Ringelwürmer der Vorwelt, S. 222-242; **2** (1834-40), Divisio quarta: Molluscorum Acephalicorum Reliquiae - Muschelthiere der Vorwelt, I. Balvia, S. 65-286; II. Brachiopoda, S. 287-303; **3** (1841-44), Divisio quinta: Molluscorum Gasteropodum Reliquiae - Einkammerige Schnecken der Vorwelt, S. 1-121, Taf. 1-199; Düsseldorf (Arnz & Co.).

**HAUSER, J.** (1997): Die Crinoiden des Mittel-Devon der Eifler Kalkmulden. - 274 S., 20 Tab., 48 Textfig., 76 Taf.; Bonn.

**HAUSER, J.** (2005): *Hexacrinites elongatus* (G.A. GOLDFUSS, 1839) - Ein Faziesfossil des Eifeler Givetiums, 3 Textfig., 2 Tab., 1 Taf.; Bonn.

**HAUSER, J.** (2010): Die Crinoidenfauna der Junkerberg Formation des "Gondelsheimer Acker" (Mitteldevon, Prümer Mulde, Rheinisches Schiefergebirge). - 72 S., 23 Taf., 1 Tab., 49 Textfig.; Bonn.

**HAUSER, J.** (2016): Über die Brachia von *Cupressocrinites tesseraula* HAUSER, 1997 und *Cupressocrinites inusitatus* n.sp. (Crinoidea, Camerata) vom Gondelsheimer Acker (Prümer Mulde, Eifel) mit Beiträgen zur Stratigraphie der Junkerberg Formation in der Prümer Mulde mit 6 Seiten und 8 Textfiguren; Bonn.

**HAUSER, J.** (2021): Crinoiden und Begleitfauna des Heinzeltiums der Prümer Mulde (Rheinisches Schiefergebirge, Mitteldevon, Eifel). - 16 Taf. (15 Taf. im Anhang + 1 Taf. im Text), 74 Textfig., 78 S.; Bonn.

**JAEKEL, O.** (1918): Phylogenie und System der Pelmatozoen. - Paläont. Z., Verh., **3**(1): 1-128, Abb. 1-114; Berlin.

**MILLER, J.S.** (1821): a natural history of the Crinoidea or lily-shaped animals, with observation on the genera *Astria*, *Euryale*, *Comatula*, and *Marsupites*. - 150 S., 50 Taf.; Bristol (Bryan & Co.).

**MOORE, R.C. & LAUDON, L.R.** (1943): Evolution and classification of Paleozoic crinoids. - Geol. Soc. America, Spec. Pap., **46**: 1-153, Fig. 1-18, Taf. 1-14; Boulder, Colorado.

**ROEMER, C.F.** (1852-54): Erste Periode, Kohlen-Gebirge (Echinodermata: S. 210-291, Taf. 4, 4<sup>1</sup>, 17). In: *Lethaea Geognostica*, **H.G. BRONN**, 1851-56, 3. Aufl., **2**: 788 S.; Stuttgart.

**SCHULTZE, L.** (1866): Monographie der Echinodermen des Eifler-Kalkes. - Denkschr. k. Akad. d. Wiss., math. nat. Cl., **26**: 113-230, 19 Text-fig., 13 pl.; Wien (Vorpublikation).

**WACHSMUTH, C. & SPRINGER, F.** (1885): Revision of the Paleocrinoidea, Part III: Discussion and classification of the brachiote crinoids, and conclusion of the generic description. - Proc. Acad. Nat. Scien. Philadelphia, **1885**: 223-364, Taf. 1-9; Philadelphia.